

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat eng mit dem Vorstand zusammengearbeitet und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Alle wesentlichen strategischen und operativen Maßnahmen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat präsentiert und deren Umsetzung vorab mit diesem abgestimmt. Über die Lage und Entwicklung des Unternehmens ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstatten. Der Aufsichtsrat hat sich über alle wichtigen Geschäftsvorgänge und die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik, der Geschäftsführung und Unternehmensplanung regelmäßig, ausführlich und zeitnah informiert. Sämtliche dem Aufsichtsrat überlassenen Unterlagen wurden ausnahmslos geprüft. Die Auskunftspersonen der Gesellschaft, insbesondere die Mitglieder des Vorstands, wurden zu wesentlichen Sachverhalten befragt.

Der Aufsichtsrat ließ sich darüber hinaus über alle wichtigen Ereignisse informieren, die für die Beurteilung der Lage, Strategieumsetzung und Zielerreichung, der Entwicklung und der Leitung der WILEX AG von besonderer Bedeutung waren. Mit dem Vorsitzenden des Vorstands hat insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig die Strategie beraten und den Stand der Geschäftsentwicklung erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde über alle wichtigen Vorstandsbeschlüsse zeitnah informiert und veranlasste bei Bedarf die Behandlung wichtiger Angelegenheiten im Aufsichtsrat oder in den zuständigen Ausschüssen des Aufsichtsrats.

Themenschwerpunkte im Aufsichtsratsplenium im Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2010 (1. Dezember 2009 bis 30. November 2010) zu insgesamt acht ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an mindestens der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Ferner fanden im Rahmen der regelmäßigen Überwachung und Beratung des Vorstands einige Telefonkonferenzen statt.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen folgende Transaktionen: die Durchführung der Barkapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital im Dezember 2009 sowie im August 2010, der Abschluss des Einbringungsvertrags zur Übernahme der Heidelberg Pharma AG, Ladenburg, im November 2010 und der Erwerb sämtlicher Vermögenswerte der Oncogene Science von Siemens Healthcare Diagnostics Inc. im November 2010 sowie die hierfür erforderliche Gründung der WILEX Inc., eine 100%ige Tochtergesellschaft der WILEX AG. Der Aufsichtsrat hat all diesen Maßnahmen nach eingehender Prüfung und Diskussion im Aufsichtsratsplenium zugestimmt.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat im März 2010 mit dem Abschluss der Vereinbarung über eine Eigenkapitalzusage auf Abruf (Standby Equity Distribution Agreement, SEDA) mit YA Global Master SPV Ltd., New Jersey, USA, beschäftigt und dem Vertrag zugestimmt.

Das Pflichtangebot der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf, wurde ebenfalls im Aufsichtsrat erörtert und eine entsprechende gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat ausgearbeitet.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem regelmäßig und umfassend über die finanzielle Situation des Unternehmens, den Stand der Partneringverhandlungen und das Risikomanagement informiert und mit dem Vorstand über die künftige Unternehmensstrategie beraten. Dem Budget und den Unternehmenszielen für das Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung zugestimmt.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat über die Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die klinischen Programme der WILEX AG informiert. Besonderes Augenmerk lag auf dem Abschluss der Phase II-Studie mit MESUPRON® in Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs, dem Abschluss der Phase III-Zulassungsstudie mit REDECTANE® und den sich daran anschließenden Vorbereitungsmaßnahmen für den Zulassungsantrag, aber auch auf dem Voranschreiten der Wiedererkrankungsrate im Rahmen der Phase III-Zulassungsstudie mit RENCAREX®. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über die Weiterentwicklung der von UCB im Rahmen der strategischen Allianz übernommenen Programme informiert.

Schließlich hat sich der Aufsichtsrat mit der Wiederbestellung von Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm und Dr. Paul Bevan zu Vorstandsmitgliedern und der damit verbundenen Verlängerung des jeweiligen Vorstandsvertrags befasst. In diesem Zusammenhang wurden auch das Vergütungssystem der Vorstände und die Angemessenheit der Vorstandsvergütung überprüft und für angemessen befunden. Der Aufsichtsrat ist der Empfehlung des Personalausschusses gefolgt und hat beschlossen, die Amtszeiten und die Vorstandsverträge für Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm und Dr. Paul Bevan zu verlängern und die Vergütung anzupassen.

Themenschwerpunkt im Aufsichtsratsplenium nach Ende des Geschäftsjahres 2010

Der Aufsichtsrat hat sich im Dezember 2010 mit dem Abschluss eines Gesellschafterdarlehens mit Rangrücktritt in Höhe von bis zu 10 Mio. € mit den beiden Hauptaktionären dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf, und UCB Pharma S.A., Brüssel, Belgien, beschäftigt und dem Abschluss zugestimmt.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat am 14. Februar 2011 gemeinsam mit dem Vorstand entschieden, die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) teilweise umzusetzen. Die neue Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde am selben Tag verabschiedet und ist auf der [Internetseite](#) des Unternehmens in der Rubrik „Investoren > Corporate Governance“ zugänglich gemacht. Weitere Informationen zur Corporate Governance bei der WILEX sind im Kapitel „Corporate Governance“ des Konzernlageberichts enthalten.

 www.wilex.com

 Seite 49

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat

Bei Interessenkonflikten im Aufsichtsrat gemäß der Ziffer 5.5 des DCGK wurden diese gegenüber den anderen Aufsichtsratsmitgliedern offengelegt, und die von einem Interessenkonflikt betroffenen Aufsichtsräte haben sich bei den Beratungen und Abstimmungen im Aufsichtsrat wie folgt verhalten:

Die Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr. Christof Hettich und Prof. Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach sind Geschäftsführer der dievini Verwaltungs GmbH, die Komplementärin der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG ist. Beide haben sich nicht an Beratungen oder Abstimmungen des Aufsichtsrats beteiligt, die sich mit der gemeinsamen Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der WILEX AG zum Pflichtangebot der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG und der Übernahme der Heidelberg Pharma AG befasst haben. In ihrer Funktion als Geschäftsführer bei der dievini Verwaltungs GmbH bzw. Prof. Dr. Christof Hettich auch als Geschäftsführer der NewMarket Venture Verwaltungs GmbH, Aktionärin der Heidelberg Pharma AG, unterlagen sie einem Interessenkonflikt. Zudem haben sich die Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr. Christof Hettich und Prof. Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach nicht an der Beratung oder Abstimmung des Aufsichtsrats beteiligt, die sich mit dem Abschluss des Gesellschafterdarlehens mit der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG nach Beendigung des Geschäftsjahres 2010 im Dezember 2010 befasst haben.

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich ist Chief Medical Officer und Executive Vice-President Global Projects and Development von UCB S.A. und hat sich nicht an der Beratung oder Abstimmung des Aufsichtsrats beteiligt, die sich mit dem Abschluss des Gesellschafterdarlehens mit der UCB Pharma S.A. nach Beendigung des Geschäftsjahres 2010 im Dezember 2010 befasst haben.

Darüber hinaus gehören einige Mitglieder des Aufsichtsrats auch Kontrollorganen anderer Unternehmen aus den Branchen Pharma und Biotechnologie an, jedoch sind diese – wie vom DCGK gefordert – nicht als wesentliche Wettbewerber von WILEX anzusehen.

Tätigkeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt drei vorbereitende Ausschüsse eingerichtet, die die in ihren jeweiligen Kompetenzbereich fallenden Themen für das Aufsichtsratsplenium vorbereiten. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat in jeder Aufsichtsratssitzung über die Arbeit der Ausschüsse.

Aus Effizienzgründen gibt es einen gemeinsamen Personal- und Nominierungsausschuss, der in seiner jeweiligen Funktion tagt. Der Personalausschuss trat im Geschäftsjahr 2010 zu zwei Sitzungen zusammen. Darin befasste er sich insbesondere mit der Festlegung von Bonuszielen für die Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2010 sowie mit der Zielerreichung im Geschäftsjahr 2009. Des Weiteren wurde eine Vertragsverlängerung für die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm und Dr. Paul Bevan ausgearbeitet und dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Der Nominierungsausschuss ist zu einer Sitzung zusammengetreten, in der die Beschlussfassung über die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder in der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Mai 2010 vorbereitet wurde.

Der Prüfungsausschuss hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab. Unter anderem befasste er sich mit der Auswahl des Abschlussprüfers und empfahl dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 vorzuschlagen. Der Aufsichtsrat ist dieser Empfehlung gefolgt, und auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Mai 2010 gewählt und im Anschluss vom Aufsichtsrat mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 beauftragt. Gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex holte der Aufsichtsrat im Vorfeld eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein. Mit dem Abschlussprüfer erörterte der Prüfungsausschuss den Jahresbericht für 2009. Die Quartalsberichte und den Halbjahresbericht für 2010 hat der Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. Das Gremium hat sich ferner mit dem Risikomanagementsystem des Unternehmens und der Eigenkapitalsituation der Gesellschaft befasst und die ohne Beanstandung durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2009 durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e. V. vorbereitend begleitet.

Der neu gegründete Forschungs- und Entwicklungsausschuss hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab, in der er sich mit der strategischen Weiterentwicklung des Forschungs- und Entwicklungsportfolios beschäftigt hat.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine weiteren Ausschüsse gebildet.

Billigung der Abschlüsse

Der Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der WILEX AG sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für die WILEX AG und den Konzern zum 30. November 2010 einschließlich der zugrunde liegenden Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der WILEX AG wurden unter Beachtung von HGB-Grundsätzen und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für die WILEX AG und den Konzern wurden gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, die von der EU genehmigt worden sind, aufgestellt.

Die genannten Unterlagen und die Prüfungsberichte der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt und wurden sowohl in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. Februar 2011 sowie in der heutigen Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass die Risiken und Chancen im Lagebericht und im Konzernlagebericht zutreffend und ausgewogen dargestellt sind und die vom Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG getroffenen Maßnahmen geeignet sind, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Der Abschlussprüfer erörterte ferner Umfang, Schwerpunkte sowie Kosten der Abschlussprüfung.

Der Prüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis in seiner Sitzung am 14. Februar 2011 ausführlich erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die vom Vorstand in seiner Sitzung am 14. Februar 2011 aufgestellten Abschlüsse zu billigen. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis ebenfalls zur Kenntnis genommen und seinerseits die Abschlüsse und Lageberichte sowie den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzergebnisses (HGB) entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft und stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen und hat in seiner heutigen Sitzung die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt; sie sind damit festgestellt.

Dank für engagierte Leistungen

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WILEX AG für ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2010. Durch ihren Einsatz ist das Portfolio von WILEX weiter gereift und es konnten wichtige Meilensteine erreicht werden.

München, 21. Februar 2011

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Christof Hettich
Vorsitzender des Aufsichtsrats